

SAMSTAG 06.11.2010

11:45 Uhr • Raum: ZHG  
Susanne Rieks, GöttingenANERKENNUNG, AUTONOMIE UND ZUGEHÖRIGKEIT  
– TAGESMÜTTER UND -VÄTER AUF DEM WEG IN DIE  
PROFESSIONALITÄT

In den letzten Jahren hat die Kindertagespflege in der Betreuung von unter Dreijährigen einen immer wichtigeren Stellenwert bekommen. An Tageseltern werden zu Recht höhere Anforderungen gestellt. Sie müssen Kinder individuell begleiten und fördern können und sich selbst kontinuierlich qualifizieren und weiterbilden. Viele tun dies auch sehr engagiert, obwohl die Rahmenbedingungen (Bezahlung, soziale Absicherung) immer noch vielerorts zu wünschen übrig lassen. Damit die Motivation und das Engagement trotzdem erhalten bleibt, sind die drei u.g. Faktoren von allergrößter Bedeutung:

- Tageseltern brauchen gesellschaftliche Anerkennung für das, was sie tagtäglich leisten.
- Sie brauchen eine gewisse Autonomie sowohl in Bezug auf ihr Konzept, als auch in Bezug auf die Rahmenbedingungen.

- Sie brauchen Strukturen, in die sie eingebunden sind und wo sie sich zugehörig fühlen, in der sie sich beraten und fachlich begleiten lassen können und in denen es Möglichkeiten zum Austausch gibt.

Wie können wir gewährleisten, dass sich Tagesmütter und -väter ausreichend gewertschätzt fühlen, damit sie selbst wiederum den Kindern genügend Wertschätzung und emotionale Achtsamkeit entgegenbringen können? Wie können sie stärker einbezogen werden in ein Netzwerk Kinderbetreuung, was sicherlich auch der Qualität in der Kindertagespflege zugute kommt?

Nach einem Einführungsvortrag werden wir am Beispiel zweier Göttinger Tagesmütter vorstellen, wie sie ihre Arbeit mit den Kindern gestalten und wie sie Anerkennung, Autonomie und Zugehörigkeitsgefühl in ihrem Alltag wahrnehmen.

## BIOGRAFIE

**Susanne Rieks**, Dipl. Sozialpädagogin, ist seit ca. 20 Jahren in verschiedenen Arbeitszusammenhängen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf engagiert. Seit 2000 initiiert sie Projekte in der Kindertagespflege und macht sich für eine Professionalisierung dieses Bereichs stark. Seit 2005 ist sie eine von zwei Geschäftsführerinnen des Vereins Kindertagespflege Göttingen e.V. Dieser arbeitet kommunal und niedersachsenweit für die qualitative Weiterentwicklung der Kindertagespflege.

## PUBLIKATIONEN U.A.

- Wolfgang Dichans, „Ein Netzwerk für Familien – Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege wachsen zusammen“, 2009  
Inge Michels, „Mein Beruf Tagesmutter/ Tagesvater“, 2008  
Karin Weiss, „Kinder in der Tagespflege“, 2007  
Walter Bien, Thomas Rauschenbach, Birgit Riedel, „Wer betreut Deutschlands Kinder?“, 2006  
Johanna Meißner, Frank Jansen, „Kinder fördern, Eltern entlasten“, 2006